

Mit der "Schweizer Revue" auf den Spuren der Schweizer Geschichte : der Rhone entlang

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **26 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-909790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit der «Schweizer Revue»
auf den Spuren der Schweizer Geschichte

Der Rhone entlang



FOTO: SWISS WINE EXPORTERS' ASSOCIATION

1998 hat eine Gruppe von Auslandschweizern die Zentralschweiz und das Tessin bereist. Die Teilnehmer entdeckten eine unbekannte Schweiz mit einer spannenden Geschichte. Dieses Jahr bieten wir den Leserinnen und Lesern der «Schweizer Revue» eine Geschichtsreise der Rhone entlang durch die französischsprachige Schweiz.

Unsere Reise beginnt in der Urschweiz. Von Luzern fahren wir auf den höchsten Berg der Innerschweiz, den Titlis (3030 m). Nach dem unvergesslichen Ausblick ins Landesinnere besuchen wir mehrere Museen, das Rütli und andere Zeugnisse der Schweizer Geschichte.

Nach zwei Übernachtungen in Brunnen fahren wir über den Furkapass nach Brig. Obwohl der Kanton Wallis zweisprachig ist, wird hier vorwiegend französisch gesprochen. Weil das Tal von Bergen umgeben und die Landschaft karg ist, sind im Lauf der Jahrhunderte viele Menschen aus dem Wallis ausgewandert. Um ihren Lebensunterhalt zu sichern, gingen sie zum Beispiel als Söldner oder als Pioniere der internationalen Hotellerie in die Fremde. Der Tourismus entwickelte sich aber auch im Wallis selbst, denken wir nur an Zermatt.

Der Rhone entlang gelangen wir an den Genfersee, wo sich eine der schönsten Weinbauregionen der Schweiz vor uns ausbreitet. Riesige, weit ausgelegte Hänge sind mit grünen Weinbergen bedeckt, die sich im klaren Seewasser spiegeln. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich bereits Frankreich.

Von Lausanne aus, der Hauptstadt dieser Region, machen wir einen kleinen Abstecher in den Waadtländer Jura. Im verträumten Bergtal Vallée de Joux werden seit langem die kleinsten, kompliziertesten und schönsten Uhrwerke

der Welt geschaffen. Wir stehen also an der Wiege der Uhrenindustrie.

Schliesslich kehren wir zur Rhone zurück. Genf, mit 400 000 Einwohnern heute die zweitgrösste Schweizer Stadt, ist eine offene Stadt. Seit der Reformation ist sie der Schauplatz vieler internationaler Tätigkeiten. So haben hier zum Beispiel die Vereinten Nationen und

zahlreiche andere internationale Organisationen ihren Sitz. Doch Genf ist ebenfalls attraktiv für Touristen; die grossen Juweliere an der Rue du Rhône sind weltbekannt.

Täglich geniessen wir auf dieser Reise den kulinarischen Zyklus «Rezepte mit Schweizer Geschichte», der auf historischen und geografischen Fakten beruht. Köstlichkeiten wie die Walliser Spezialität «Raclette» werden ergänzt durch Weingustationen in den Kantonen Wallis, Waadt und Genf.

Historiker erläutern unsere Rundreise in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch. Wir reisen in Bussen und übernachten in 3***-Hotels mit Vollpension. Die erste Reise dauert vom 31. Juli bis zum 5. August; sie führt von Luzern nach Lausanne. Die zweite Reise verläuft in umgekehrter Richtung; sie beginnt am 9. August in Lausanne und endet am 14. August in Luzern. Dazwischen liegt der Auslandschweizer-Kongress, der vom 6. bis 8. August in Lausanne abgehalten wird. Auch wer nicht am Kongress teilnimmt, kann sich im Rahmen der Leserreise für das berühmte Winzerfest (siehe «Schweizer Revue» 5/98) anmelden.

Verantwortlicher Touroperator ist das Büro «Historia Swiss Tours». Ein Redaktionsmitglied der «Schweizer Revue» wird die Reise ebenfalls begleiten. Mit dem Talon können Sie sich für eine dieser Reisen anmelden. Wir freuen uns schon heute auf Ihre Teilnahme!



Anmeldeformular «Leserreise Rhone», Auslandschweizer 1999

Ausgefülltes Anmeldeformular bis spätestens 30. Juni 1999 an folgende Adresse senden:
Auslandschweizer-Sekretariat «Leserreisen», Postfach, CH-3000 Bern 16

Name/Vorname: _____
 Name/Vorname: _____
 Genaue Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Land: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 Kontaktadresse in der Schweiz ab: _____

Bitte gewünschte Programme ankreuzen und Anzahl Teilnehmer angeben

- A – Programm Rhonereise 31.07.99–05.08.99**
Pro Person Doppelzimmer CHF 1790.– / Einzelzimmer CHF 1895.–
- B – Programm Rhonereise 09.08.99–14.08.99**
Pro Person Doppelzimmer CHF 1790.– / Einzelzimmer CHF 1895.–
Anzahl Teilnehmerinnen _____
- Winzerfest/Fêtes des Vignerons 05.08.99–07.08.99**
Pro Person Doppelzimmer CHF 450.– / Einzelzimmer CHF 495

Anzahl Teilnehmerinnen _____

Welcher Sprachgruppe möchten Sie angeschlossen werden:
 deutsch französisch englisch

Ich zahle mit der Kreditkarte VISA MASTERCARD

Nr.

Verfall Monat Jahr

Datum: _____ Unterschrift _____